Landkreis Uckermark

Drucksachen-Nr.	Datum	
BV/076/2023	24.04.2023	

Zuständiges Dezernat/Amt: Dezernat I / Bildungsamt

Beschlussvorlage öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Datum	Stimmenverhältnis				Lt. Beschluss-vorschlag	Abweichender Beschluss (s. beiliegen-des Formblatt
		Ja	Nein	Stimmen-enthaltung	Ein-stimmig		
Jugendhilfeausschuss	23.05.2023						
Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport	24.05.2023						
Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung	30.05.2023						
Kreisausschuss	06.06.2023						
Kreistag Uckermark	14.06.2023						

Inhalt:

Projekt "Ferien-Lern-Camp„ im Rahmen des Angebotes Sozialarbeit an Schulen

Wenn Kosten entstehen:

Kosten	Produktkonto	Haushaltsjahr	
50.000 €	36311.543182 36311.743182	2023	☒ Mittel stehen zur Verfügung
☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung ☐ Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung: €	Deckungsvorschlag:		

Beschlussvorschlag:
Der Kreistag beschließt die Durchführung und Etablierung eines „Ferien-Lern-Camps“ als außerschulisches Bildungsangebot 2023 an Schulen mit „Sozialarbeit an Schulen“ in Trägerschaft des Landkreises Uckermark.

gez. Karina Dörk
Landrätin

gez. Frank Bretsch
Dezernent

Begründung:

Seit 2019 setzt der Landkreis das Angebot „Sozialarbeit an Schulen“ in eigener Verantwortung an nunmehr 15 Schulstandorten um. In den vergangen zwei Jahren wurde über das Förderprogramm „Aufholen nach Corona“ das Angebot „Ferien-Lern-Camp“ für die Sommerferien entwickelt und im Jahr 2021 an 8 Schulstandorten gestartet und im Jahr 2022 bereits an insgesamt 12 Standorten durchgeführt. Zuletzt wurde am 18.05.2022 im Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport (KBSA) über das Projekt „Ferien-Lern-Camp“ im Rahmen des Angebots Sozialarbeit an Schulen berichtet (BR/064/2022).

Ausgehend von den Aussagen aller am Projekt Beteiligten kann eingeschätzt werden, dass unter der Prämisse einer partnerschaftlichen und vertrauensvollen Zusammenarbeit, positive Impulse bei den Schüler*innen für das jeweils kommende Schuljahr gesetzt wurden und ein etwas anderer Einstieg in das neue Schuljahr ermöglicht wurde. Mit den gesammelten Erfahrungen und einer qualifizierten Auswertung der Ferien-Lern-Camps der letzten beiden Jahre an den verschiedenen Schulstandorten soll das Projekt kontinuierlich weiterentwickelt und fortgesetzt werden.

Die Durchführung dieses außerschulischen Lernangebotes erfolgt auf der Grundlage von § 11 SGB VIII und soll dazu beitragen, den Schüler*innen weitere Unterstützungsleistungen zur Verbesserung ihrer Lernkompetenzen außerhalb von Schule zu ermöglichen, ohne dabei in den Sommerferien auf Freizeitaktivitäten verzichten zu müssen. Mit sozialpädagogischen Methoden soll die Lernfähigkeit erhöht und damit eine andere Art und Weise des Lernens vermittelt werden. Die Verwaltung sieht in der Einbindung und Kooperation von und mit Lehramtsstudierenden eine weitere Möglichkeit zur Lehrkräftegewinnung für die Schulen in unserem Landkreis. Insbesondere bietet sich damit für die Schulen die Chance, sich frühzeitig und bereits vor einem Stellenbesetzungsverfahren proaktiv einzubringen. Es liegt an den Schulen, die angehenden Lehrer*innen für ihre Schule zu gewinnen.

Aufgaben des Projektes

Die bisherigen Ergebnisse und Erfahrungen bestätigen den Erfolg des Projektes. Als zusätzliches Angebot unterstützt es Schüler*innen nicht nur bei der Bewältigung schulischer Anforderungen, sondern auch im Prozess der psychosozialen Entwicklung.

An der bisherigen Zielstellung, der Zielgruppe und der Grundstruktur des Projektes soll es keine Änderungen geben. Weiterführende Informationen zum Projekt finden sich in dem als Anlage beigefügten Konzept.

Wesentliche Änderungen in Bezug auf die pädagogisch begleitenden Personen sind:

- Einsatz von engagierten Lehramtstudierenden mit pädagogischer Vorerfahrung, die das didaktische Modell des erfahrungsbasierten Lernens umsetzen wollen - zukünftige Lehrkräfte könnten so vielleicht an die Schule gebunden werden, damit leistet dieses Vorhaben möglicherweise auch einen Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Region Uckermark.
- erstmaliger Einsatz von Praktikant*innen - Schüler*innen der Klassenstufen 12 bzw. 13, die, Interesse am Beruf der Lehrkraft, Soziale Arbeit oder als Erzieher*in zeigen, sollen das Projekt in der Vorbereitung und Durchführungsphase unterstützen, um so einen Einblick in die tatsächliche pädagogische Arbeit zu erhalten.

Kosten/ Finanzierung

Je Schulstandort ist die Teilnahme von 16 Schüler*innen möglich. Die Informationen und Auswahl der Teilnehmenden erfolgt schuldifferenziert. So werden an den Grundschulen direkte Ansprachen gewählt und an den weiterführenden Schulen dienen die Schul-Cloud und die direkte Ansprache in den Klassen als Informationsmöglichkeiten.

Die Kosten für dieses Angebot sind für die Durchführung einer Projektwoche an den möglichen Schulstandorten auf der Grundlage der letzten beiden Jahre ermittelt worden. Danach werden Kosten je Schulstandort in Höhe von 3.331 EUR erwartet (siehe Anlage). Als Zuschuss aus dem Kreishaushalt werden für das Angebot an 15 Schulstandorten insgesamt 49.965 EUR zu planen sein.

Die Verwaltung wird die Inanspruchnahme von Landes- und Bundesprogrammen sowie weitere Möglichkeiten einer Komplementierung des Aufwandes durch Dritte prüfen, um den Zuschuss aus dem Kreishaushalt zu minimieren. Ein Kostenbeitrag wird für die Teilnahme an diesem Angebot nicht erhoben.

Die Haushaltsmittel sind im Budget des Bildungsamtes zu planen. Konkret ist die Maßnahme dem Produkt 36311 - Sozialarbeit an Schulen –unter dem Produktkonto 36311.543182 zugeordnet.

Der als Anlage beigefügte Kostenplan bildet die einzelnen Aufwandspositionen für die schulbezogenen Einzelprojekte und den maximalen Gesamtaufwand ab.

Berichtswesen und Evaluation

Die Kooperation von Schule und Sozialarbeit, die Auswahl der Teilnehmenden sowie die inhaltlichen Angebote sind standortbezogen zu dokumentieren. Über die Umsetzung des außerschulischen Angebotes wird die Verwaltung berichten.

Anlagenverzeichnis:

Kurzkonzept mit Kostenplan Ferien-Lern-Camp 2023